



Unsere Kirche ist die einzige im Bistum Münster, die dem hl. Brictius geweiht ist. Vor etwa 1230 Jahren, um 785, missionierten Franken im Auftrag Karls des Großen das Sachsenland und gaben den von ihnen gegründeten Kirchen Patrone, die im Frankenland, dem Gebiet vom Atlantik bis zum Rhein, besonders verehrt wurden (Remigius von Reims in Borken, Dionysius von Paris in Rheine, Brictius von Tours in Schöppingen, Petronilla, die Patronin des Frankenreiches, in Wettringen).



von Tours. Als junger Diakon lebte

Brictius war Mönch im von Martin gegründeten Kloster Marmoutier bei Tours geworden. Abt Martin war gleichzeitig Bischof

Brictius weltzugewandter, nicht so asketisch wie Martin, ja, er machte sich über seinen altgewordenen Lehrmeister sogar lustig. Trotzdem wünschte Martin ihn als seinen Nachfolger.

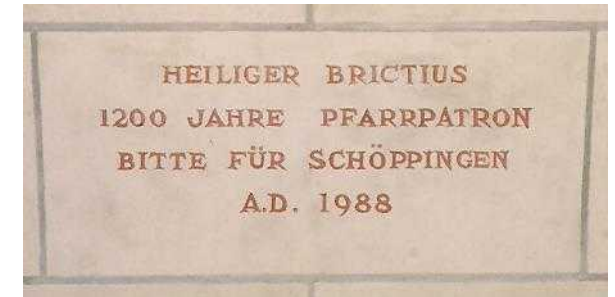
Nach dem Tode Martins im Jahre 397 wurde Brictius Bischof von Tours. Er verkündete eifrig Christus, aber weil er offensichtlich lebensbejahender lebte als sein Vorgänger, hatte er viele Gegner. 30 Jahre später verleumdeten sie ihn, er lebe in Sünde und sei Vater eines unehelichen Kindes. Ein „Gottesurteil“ (Brictius trug glühende Kohlen in seinem Mantel zum Grab des hl. Martin und blieb unverseht) erwies seine Unschuld.



Trotzdem wurde er von der aufgehetzten Menge verjagt. Der Papst in Rom rehabilitierte ihn und schickte ihn zurück nach Tours, wo er noch viele Jahre segensreich wirkte.



Brictius starb nach 47 Jahren im Jahre 444 und wurde neben seinem Vorgänger Martin begraben. Beide wurden schon bald nach ihrem Tod als Heilige verehrt.



Inschrift über dem Grabaltar in der Krypta der Martinsbasilika in Tours

Brictius-Reliquiar



SANCTI BRICTII
SACRVM OS
PROTECTORIS
ECCLESIAE
AC CIVITATIS SVAE
SCOPPINGENSIS

Von den Gebeinen des hl. Brictius, des Beschützers seiner Kirche und seiner Stadt Schöppingen

SANCTE BRICTI EPISCOPE
TV POPVLVM
CHRISTO REGI ADIVNGE

Heiliger Bischof Brictus, führe dein Volk zu Christus, dem König

Lied zum hl. Briccius
dem Kirchenpatron von Schöppingen

T: Klara Giese 1953
W: nach dem Ludgerus officium

1. Einst hast du im Land der Fran-ken treu ge-
baut am Reich des Herrn, und die Göt-zen-
bil - der san - ken, Kir - chen wuch-sen nah und
fern. Bric - ti - us, du Got - tes - mann,
brich auch heut' des Teu - fels Wahn.

2. Uns're Gottesburg im Sturme stand in deinem star-
ken Schutz, und mit ihrem mächt'gen Turme bot sie
allen Feinden Trutz. Schirm sie weiter, guter Hirt, daß
sie nicht zuschanden wird.

3. Trag von uns aus diesen Hallen himmelwärts Lob,
Dank und Flehn! Hilf, daß nach dem Erdenwallen wir
den letzten Kampf bestehen! Briccius, du Schutzpatron,
reich uns dann die Himmelskron!

Das Patronatsfest St. Briccius wird all-
jährlich am 13. November gefeiert, seit
1980 mit einer Glaubenswoche, der
„Bricciuswoche“, die mit dem Kirch-
weihfest am Sonntag vor dem 13. No-
vember beginnt („Schöppinger Mis is
de Winter gewiss“) und der äußeren
Feier des Patronatsfestes am folgen-
den Sonntag endet.

Briccius-Patrozinien in Deutschland

Diözese Aachen:

1 Pfarrkirche: Berk bei Blankenheim

Diözese Eichstätt:

1 Filialkirche: Ilbling bei Ingolstadt

Erzdiözese Köln:

4 Pfarrkirchen: Euenheim bei Euskirchen
Merkenich bei Köln
Oekoven bei Neuss
Stotzheim bei Köln

Erzdiözese München:

1 Filialkirche: Aiterbach bei Freising
1 Kapelle: Mallertshofen bei Oberschleißheim

Diözese Münster:

1 Pfarrkirche: Schöppingen

Diözese Passau:

1 Filialkirche: Thal bei Gars am Inn

Diözese Rottenburg:

1 Pfarrkirche: Wurmlingen bei Tübingen
1 Kapelle: Gögglingen bei Ulm

Diözese Trier:

5 Pfarrkirchen: Bernkastel-Kues/Mosel
Burg/Mosel
Malborn/Hunsrück
Olzheim bei Prüm/Eifel
Rivenich bei Wittlich/Eifel
5 Filialkirchen: Bewingen bei Gerolstein/Eifel
Glees bei Maria Laach
Grewenich bei Trier
Oberemmel bei Konz/Mosel
Oberstedem bei Bitburg/Eifel

Diözese Würzburg:

1 Kapelle: Enslingen bei Schwäbisch Hall

9 jetzt evangelische Briccius-Kirchen:

Adenstedt bei Salzgitter
Altdorf bei Böblingen
Belzig bei Brandenburg
Cracau bei Magdeburg
Huntlosen bei Wildeshausen
Linden bei Wolfenbüttel
Oberjesingen bei Rottenburg
Trotha bei Halle
Zilly bei Halberstadt

Briccius der Heilige für Schöppingen

